

zde

Zentrum für
Demokratie
Aarau

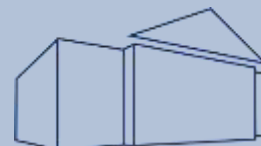
Centre for Research on Direct Democracy c2d | UZH
Allgemeine Demokratieforschung | UZH
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik | PH FHNW

Direktion ZDA

Jahresbericht ZDA 2022

Zentrum für Demokratie Aarau
April 2023

www.zdaarau.ch



Universität
Zürich^{UZH}

n|w

Fachhochschule
Nordwestschweiz



STADT AARAU



KANTON AARGAU

Impressum

Jahresbericht ZDA 2022

Bezugsadresse:

Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)

Villa Blumenhalde

Küttigerstrasse 21

CH-5000 Aarau

Telefon +41 62 836 94 44

E-Mail info@zdaarau.ch

www.zdaarau.ch

© ZDA

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Forschung	7
Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen	7
Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel	8
Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik	10
Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit.....	12
II. Publikationen	13
Monographien 2022.....	13
Sammelbände 2022	13
Zeitschriftenherausgabe 2022	13
Zeitschriftenartikel 2022	13
Buchkapitel 2022.....	16
Online-Publikationen 2022	17
III. Lehre	18
IV. Dienstleistungen	20
1. Datenbanken	20
2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen	20
V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit	20
1. Veranstaltungen	20
2. Beiträge in den Medien.....	21
VI. Organisation / Ressourcen	25
1. Organe / Träger	25
2. Mitarbeitende.....	27
3. Finanzielle Berichterstattung 2022 / Finanzplanung.....	30

Vorwort

Am 24. Februar, kurz nach den Olympischen Winterspielen Beijing 2022, marschierte die russische Armee in die Ukraine ein. Dem ersten Aufatmen nach zwei Jahren Pandemie und gesellschaftlichem Ausnahmezustand folgte der nächste Schock: Es herrscht Krieg in Europa, und bis heute ist kein Ende absehbar. Putins Einmarsch in der Ukraine ist – gemäss Einschätzung der Demokratieforschenden am renommierten V-Dem Institut der Universität Göteborg – nur ein Beispiel für ein sich abzeichnendes Muster: An vielen Orten der Welt ergreifen autokratische Politiker gezielte Massnahmen, um ihre Macht abzusichern und die Autokratisierung voranzutreiben. Und: Der Abbau von Demokratie, die Einschränkung zivilgesellschaftlicher Initiativen und die Verstärkung staatlicher Kontrolle erfolgen manchmal unverhofft schnell. In diesem Lichte betrachtet sind die hartnäckigen politischen Debatten zum Handeln der Regierung in der Pandemie und in weiteren Notrechtssituationen durchwegs positiv zu werten. Tatsächlich müssen Handlungsfreiräume, Verantwortlichkeiten und Grenzen fortwährend ausgehandelt werden. Diesem Grundgedanken waren denn auch die 14. Aarauer Demokratietage im März 2022 zum Thema «Demokratie in der Pandemie» gewidmet. Der Publikumsanlass mit dem öffentlichen Auftritt von Alain Berset im Kultur- und Kongresshaus Aarau bot Gelegenheit für einen Diskurs unter Podiumsgästen und dem anwesenden Publikum. Spannend waren auch die wissenschaftlichen Panels, in welchen unter anderem aktuelle Forschungsbefunde zur Corona-Pandemie aus dem ZDA diskutiert werden konnten. Insgesamt durften wir rund 130 Personen zu den wissenschaftlichen Panels begrüessen, welche an drei Donnerstagnachmittagen im März 2022 von 16 bis 18 Uhr digital stattfanden. Hinzu gesellten sich kleinere Publikumsanlässe an der Blumenhalde, unter anderem zu digitaler Demokratie und zur neu erschienenen Publikation «Aargauer Zeitgeschichte».

Gleich mehrere neue Forschungsprojekte konnten im Jahr 2022 am Zentrum gestartet werden. Drei davon bieten im Besonderen das Potenzial, die Deliberationsqualität und Bürger:innenpartizipation in der Schweiz zu stärken: In der Abteilung Allgemeine Demokratieforschung unter der Leitung von Daniel Kübler werden gegenwärtig Projekte zu Bürger:innenpanels durchgeführt. Parallel dazu erarbeiteten Uwe Serdült und Team einen digitalen Partizipationsindex für Schweizer Gemeinden und Kantone. Der DigiPartIndex zeigt den Stand digitaler Angebote zur Bürger:innenpartizipation auf kommunaler und kantonaler Ebene auf und hält Hinweise für Verbesserungen und Innovationspotential zuhanden von Politik und Verwaltung bereit. In der Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik hat ein Team unter der Leitung von Monika Waldis mit den Vorbereitungen einer Interventionsstudie zur Förderung des politischen Argumentierens und Urteilens gestartet. Gemeinsam mit Lehrpersonen wurde ein Argumentationstraining für die Sekundarstufe I entwickelt und in Schulklassen erprobt. Im Argumentationstraining sollen sich Schüler:innen mit Fragen wie «Was ist ein gutes Argument? Welche Kriterien kennzeichnen ein begründetes Urteil?» vertraut machen und Debattiererfahrungen sammeln. Seit Januar 2022 ist ausserdem die neue Plattform PB-Tools (www.pb-tools.ch), eine Onlineresource für Lehrpersonen und weitere Interessierte der Politischen Bildung, aktiv. Das von Manuel Hubacher und Julia Thyroff initiierte Projekt für einen zeitgemässen Politikunterricht ist im besten Sinne interdisziplinär angelegt. Die Unterrichtseinheiten werden von fachlichen Hintergrundinformationen begleitet, welche von ZDA-Vertreter:innen verschiedenster Fachdisziplinen verfasst werden. Hinzu kommen fachdidaktisch fundierte Unterrichtsmaterialien zu aktuellen politischen Problemstellungen, welche im Unterricht direkt eingesetzt werden können. In der Abteilung c2d wurden mit Blick auf die Neuerscheinung im Wahljahr 2023 unter der Mit-Herausgeberschaft von Andreas Glaser von mehreren Mitarbeitenden der Abteilung Kommentierungen zu den Vorschriften zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (BPR) verfasst. Stichworte sind das Wahlverfahren Hagenbach-Bischoff, stille Wahlen und Transparenzvorschriften für die Parteien. Die Texte sind Open Access unter Onlinekommentar.ch zugänglich.

Die Corona-Pandemie hat auch in unserem Forschungszentrum zu Fragen im Umgang mit Homeoffice-Regelungen und der Neugestaltung kooperativen Arbeitens geführt. Um neuen Formen der Zusammenarbeit Raum zu geben, entschieden wir uns für die Einrichtung eines Gruppenraums inklusive Ausstattung mit einer Panoramakamera mit integriertem Mikrofon, der sogenannten «Meeting-Eule», welche hybride Sitzungen mit Forschungspartner:innen in aller Welt erlaubt. Sehr schnell zeigten sich die Vorteile dieser Einrichtung, welche

ein effizientes Kommunizieren erlaubt und auch intern bei Projektsitzungen durchaus nützlich ist, um unumgängliche Abwesenheiten abzufedern.

Auch dieses Jahr sind haben sich einige personelle Wechsel im ZDA-Team ergeben. Simon Gemperli, Mitarbeiter im Kommunikationsteam, verliess im Sommer das ZDA, um sich fortan auf das eigene Kommunikationsunternehmen zu fokussieren. Seit Herbst verstärkt Mireille Braun das Kommunikationsteam mit sprachlicher Prägnanz, Akribie und einem Blick fürs grosse Ganze. Verabschiedet haben wir auch Jan Scheller und Anastasiya Souslova. Mit viel Elan ist Julia Thyroff nach einer mehrmonatigen Reise durch Europa und den Nahen Osten ans ZDA zurückgekehrt und bearbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Postdoc Projekte in Geschichtsdidaktik und Politischer Bildung. Luka Markić nahm nach erfolgreichem Abschluss einer Dissertation zum Rechtsschutz auf dem Gebiet der Politischen Rechte seine Forschungstätigkeit als Postdoc auf, wobei er einen Schwerpunkt auf die Erforschung der Funktion der Kantonsparlamente legen wird. Zudem sind neue Doktorierende dazugestossen: Açelya Aydin, Stefan Kalberer und Junmo Cheon haben die Arbeit in den ZDA-Projekten und an ihren jeweiligen individuellen Fragestellungen aufgenommen. Den Abgänger:innen wünschen wir auf ihrem weiteren beruflichen Weg alles Gute und die neuen Mitarbeiter:innen heissen wir herzlich willkommen.

Die Demokratieforschung in unserem Zentrum bearbeitet in zahlreichen Projekten aktuelle und dringende Fragen zu Bürger:innenpartizipation, Rechtssetzungsfragen und Politischer Bildung. Unser Ziel ist es, auch im Jahr 2023 mit unseren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten einen Beitrag zur Demokratiequalität in unserem Land sowie zur internationalen Demokratieforschung zu leisten.

Prof. Dr. Monika Waldis
Aarau, März 2023

I. Forschung

Forschungsschwerpunkt 1: Direkte Demokratie – Praxis und Herausforderungen

Das Jahr 2022 war geprägt von grossen Turbulenzen und Unsicherheiten, die sich auch auf die Kompetenzverteilung zwischen den verschiedenen Staatsgewalten auswirkten. Beispielsweise war die Nutzung von Notverordnungen durch den Bundesrat ein wiederkehrendes Thema, mit dem wir uns beschäftigten. Bei aller wichtigen Beobachtung und Kommentierung neuester Entwicklungen wollen wir aber auch den Blick für die zentralen Grundlagen der Demokratie – auch und gerade im Zusammenspiel von Parlament und Exekutive mit den direktdemokratischen Instrumenten – schärfen. So nahm ein Team der Abteilung c2d in diesem Jahr die Arbeit an einem Forschungsprojekt zum parlamentarischen Notrecht auf. Weiter vertieft wurde die Auseinandersetzung mit dem Einfluss der Europäisierung auf die Rechtsetzungs- und Rechtsanwendungsprozesse in der Schweiz, auch im Zusammenspiel mit Volksinitiativen. Im interdisziplinären Projekt «Faktoren guter Rechtsetzung» konnte das Team von Doktorierenden der Rechts- und Politikwissenschaften die empirischen Erhebungen, insbesondere die Interviews mit Akteuren der Politik und der Zivilgesellschaft, weitgehend abschliessen. Die Ergebnisse werden mit Spannung erwartet. Zudem führten wir im Schwerpunkt die Arbeiten an zwei rechtlichen Grundlagenwerken weiter beziehungsweise schlossen diese ab: Die mit umfangreichen Neuerungen verbundene Neuauflage des Werkes «Die demokratischen Rechte in Bund und Kantonen der Schweizerischen Eidgenossenschaft» wurde erarbeitet. Ergänzend dazu starteten wir die Kommentierung des überaus bedeutsamen Bundesgesetzes über die politischen Rechte im «Online-Kommentar». Beide Werke werden Open Access erscheinen und so für alle Bürger:innen und Politiker:innen möglichst einfach zugänglich sein. Ein wichtiges Ziel, welches im Entwicklungsplan 2022–2025 formuliert ist, wird hiermit umgesetzt.

Im Jahre 2021 hat das Voto-Konsortium, bestehend aus den Instituten FORS, LINK und ZDA, den Auftrag der Bundeskanzlei zur Durchführung der Analysen nach eidgenössischen Abstimmungen in einer kompetitiven Neuausschreibung leider verloren. Umso mehr freute es uns, dass es uns im Berichtsjahr gelungen ist, zusammen mit Kolleg:innen von FORS sowie den politikwissenschaftlichen Instituten der Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Zürich und St. Gallen ein neues Projekt zur Weiterentwicklung der Abstimmungsforschung auf die Beine zu stellen, das vom Schweizerischen Nationalfonds in den nächsten Jahren grosszügig finanziert wird. Dieses Projekt mit dem Titel «Swiss Direct Democracy in the 21st Century» wird uns erlauben, im Zeitraum von 2023 bis 2027 für jede eidgenössische Abstimmung eine Nachanalyse durchzuführen und dabei neue wissenschaftliche Fragestellungen zu beantworten sowie innovative Methoden zu erproben.

Laufende Projekte

Faktoren guter Rechtsetzung (c2d): Stiftung für Schweizerische Rechtspflege (**Claudio Baldi & Andreas Glaser**). Laufzeit: 06/2020–05/2023.

Einflüsse des Rechts der Europäischen Union auf die schweizerische Demokratie (c2d): (**Irina Lehner, Gabriel Steffen, Martina Stirnimann & Andreas Glaser**). Laufzeit: 10/2021–09/2024.

Online-Kommentar zum Bundesgesetz über die politischen Rechte (c2d): Unterstützung durch die Rechtswissenschaftliche Fakultät der UZH (Corsin Bisaz, Nadja Braun Binder, **Andreas Glaser** & Bénédicte Tornay Schaller). Laufzeit: ab 01/2022.

Online-Datenbank zu Volksabstimmungen (c2d): (**Uwe Serdült, Salim Brüggemann, Joel Probst, Lukas Christen, Robin Gut & Jonas Wüthrich**). [Eigenfinanzierung ZDA].

Abgeschlossene Projekte

Baloti – online voting platform (baloti.org) (c2d): (**Uwe Serdült & Thomaskutty Sebastian**, PIT Solutions GmbH). Opendata Prototype Fund, Stiftung Mercator Schweiz. Laufzeit: 08/2021–01/2022.

Neu bewilligte Projekte

Swiss direct democracy in the 21st century – SDD21 (c2d): Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (**Daniel Kübler [Universität Zürich/ZDA], Anke Tresch [FORS/Universität Lausanne], Marc Bühlmann [Universität Bern], Denise Traber [Universität Basel] & Lionel Marquis [Universität Lausanne]**). Laufzeit: 2/2023–1/2027.

Beantragte Projekte

Keine

Forschungsschwerpunkt 2: Demokratische Systeme im Wandel

Im aktuellen Entwicklungsplan 2022 – 2025 werden «demokratische Innovationen» als Schwerpunktthema für die Forschung des ZDA in den nächsten Jahren definiert. Dies hat sich bereits im Jahr 2022 bemerkbar gemacht. Im Auftrag des Kantons Zürich durften wir in drei Städten Projekte mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern durchführen und wissenschaftlich begleiten. Auch im Kanton Aargau startete mit «Demoscan Aargau» ein Projekt, in dessen Zentrum eine ausgeloste Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern steht. In der Stadt Aarau steuerte das ZDA die wissenschaftliche Expertise bei für die Auslosung der Bürgerinnen und Bürger, die die Ausarbeitung der Strategie 2034 begleiten. Und im Herbst 2022 legten wir mit dem Projekt «Swiss Citizen Assembly» los, das vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird und in dessen Rahmen eine zufällig ausgewählte Gruppe von Bürger:innen auf nationaler Ebene über ein Thema der eidgenössischen Politik debattieren wird. Wir sind nicht nur gespannt auf die wissenschaftlichen Resultate aus der Begleitforschung zu diesen Bürgerpanels, sondern auch zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren praxisrelevantes Wissen über die Vor- und Nachteile sowie Nutzen und Risiken dieser spezifischen Form von demokratischen Innovationen generieren können. Dabei ist auch die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Kolleg:innen der Universität Genf bedeutsam, die wir im Rahmen einiger dieser Projekte aufbauen konnten.

Das Parlamentswahlrecht, vor allem in den Kantonen, bildet als klassisches staatsrechtliches Thema seit Jahren einen wichtigen Forschungsgegenstand. Im Juni 2022 veranstalteten wir im Grossratsaal in Aarau gemeinsam mit Thomas Dähler und Andreas Kley die Tagung «Die verflixte Arithmetik des Verhältniswahlverfahrens». Im Nachgang zur erstmaligen Anwendung des Doppelproporz im Kanton Graubünden und unter Mitwirkung des Namensgebers Friedrich Pukelsheim (Doppelter Pukelsheim) setzten sich Wissenschaftler:innen, Praktiker:innen aus Gerichtsbarkeit und Verwaltung sowie Politiker:innen mit den verschiedenen Proporzwahlssystemen auseinander. Unter anderem stellte unsere Mitarbeiterin Irina Lehner eine Untersuchung zu den rechtspolitisch kontrovers diskutierten gegenläufigen Sitzverteilungen im Doppelproporz vor und entwickelte den entsprechenden verfassungsrechtlichen Rahmen.

Für einmal stand in einem von der Oppositionspartei Demokraten pro Liechtenstein (DpL) finanzierten Beratungsprojekt die Wahl der Regierung durch das Volk im Mittelpunkt, ein Thema, das in den Schweizer Kantonen eher ein Schattendasein führt. Für das Fürstentum Liechtenstein hat das ZDA einen Vorschlag für die

Wahl der Landesregierung durch das Volk einschliesslich des Nominationsverfahrens und einer möglichen Absetzung ausgearbeitet. Der Entwurf dürfte demnächst als Volksinitiative eingereicht werden und hat bereits jetzt eine lebhafte Diskussion in der liechtensteinischen Politik und Öffentlichkeit ausgelöst.

Laufende Projekte

Index digitale politische Partizipation (digipartindex.ch) (c2d): (**Uwe Serdült & Costa Vayenas**). (procivis thinktank), Stiftung Mercator Schweiz. Laufzeit: 01/2021–12/2023.

Bürgerdeliberation Klimaschutz im Kanton Zürich (Uster, Winterthur, Thalwil): Forschungsprojekt im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic [Universität Genf]**). Laufzeit: 3/2021–4/2023.

Strengthening Democracy by Mobilizing Knowledge of Democratic Innovations (ADF): Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC) (**Francesco Veri & Bonny Ibhawoh**). Laufzeit: 6/2021–5/2026.

Demoscan im Aargau (ADF): Interventionsstudie finanziert durch den Swisslos-Fonds des Kantons Aargau (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic [Universität Genf]**). Laufzeit: 8/2021–7/2023.

Die Jugend und die citoyenneté der Zukunft: (Neue) Formen der Partizipation erforschen: Forschungsprojekt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Auftragnehmer (**Daniel Kübler**). Laufzeit: 8/2022–7/2023.

Strategieprozess Aarau 2034: Beratungsauftrag der Stadt Aarau (**Andri Heimann & Daniel Kübler**). Laufzeit: 8/2022–3/2023.

Abgeschlossene Projekte

Assessing deliberation in the real world: the first systematic comparative study of deliberative practices. (ADF): Schweizerischer Nationalfonds – Postdoc Mobility (**Francesco Veri**). Laufzeit: 1/2021–2/2022.

Neu bewilligte Projekte

Democratising Just Sustainability Transitions – DUST (c2d): HORIZON EUROPE Framework Programme (**Uwe Serdült**). Laufzeit: 02/2023–01/2026.

Erarbeitung der Mehrjahresplanung 2025 – 2028 des Kantons Graubünden: Beratungsauftrag des Kantons Graubünden (**Daniel Kübler**). Laufzeit: 1/2023–4/2023.

Swiss Citizens' Assembly: a democratic innovation involving sortition, deliberation and participatory democracy (ADF): Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds (BRIDGE Discovery) (**Daniel Kübler & Nenad Stojanovic [Universität Genf]**). Laufzeit: 10/2022–9/2026.

Beantragte Projekte

Keine

Forschungsschwerpunkt 3: Demokratie, Politische Bildung und Geschichtsdidaktik

Die bildungspolitische Debatte um den neuen Rahmenlehrplan Maturitätsschulen im vergangenen Jahr zeigte einmal mehr, dass um Stundenkontingente für den Fachbereich Politische Bildung und Geschichte gerungen werden muss. Dies, obschon deren Bedeutung zur Förderung der sogenannten Gesellschaftsreife kaum von der Hand zu weisen ist und sich Berufsverbände wie die SGG, der Geschichtslehrerverband und die Deutschschweizer Gesellschaft für Geschichtsdidaktik konstruktiv ins Gespräch einbrachten. Umso wichtiger ist es, dass Fachdidaktiker:innen und Lehrpersonen den bildenden Wert und die Relevanz fachspezifischer Zugänge im Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Problemstellungen aufzeigen können. Dieses Anliegen steht denn immer auch am Anfang von wissenschaftlichen Publikationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik am ZDA. Die Arbeit im Schwerpunkt erfolgte im Berichtsjahr hauptsächlich in laufenden Projekten. Im SNF-Projekt «RiCH» wurden Proband:innen bei der Arbeit mit historischen Quellen und der Niederschrift einer Erörterung beobachtet, um Schlüsse zu unterrichtlichen Fördermassnahmen abzuleiten und die in fachspezifischen Kompetenzmodellen beschriebenen historischen Denkprozesse empirisch zu validieren. Das Projektteam des Projektes «Globalgeschichtliche Perspektiven im gymnasialen Geschichtsunterricht», welches Alternativen zu einer eurozentrischen Geschichtsvermittlung erschliessen und die Förderung historischer Kompetenzen initiieren will, schloss die Datenerhebungen ab und startete mit den Datenanalysen. Die Projektergebnisse werden von Fachdidaktiker:innen und der breiteren (Bildungs-)Öffentlichkeit mit Spannung erwartet. Im SNF-Projekt «Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung» starteten wir gemeinsam mit sechs Lehrpersonen die Entwicklung eines Argumentationstrainings und thematischer Unterrichtseinheiten mit dem Ziel, diese in der Unterrichtspraxis zu erproben. Die Pilotergebnisse werden im zweiten Schritt eine Planungsgrundlage zur Durchführung einer Interventionsstudie sein, welche die Lernwirksamkeit eines solchen Settings empirisch überprüft. Im Rahmen des Projektes «Rassismuserfahrung und antirassistische Bildung» konnte die Analyse aktueller deutsch- und französischsprachiger Lehrmittel in den Fächern Deutsch, Geschichte, etc. in der Schweiz durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden auf Mai dieses Jahres erwartet. Spannende Einblicke in die Welt des Digitalen geben zurzeit die Interviews im Projekt «Mit einem digitalen Tagebuch über Macht im Netz reflektieren» mit Klimastreikaktivist:innen und Vertreter:innen weiterer Gruppierungen. Ziel ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen einen Leitfaden für die Onlinepartizipation zu entwickeln. Franziska Hedinger, Doktorandin im vormaligen Projekt «Politische Bildung im fächerübergreifenden Unterricht mit Geschichte auf der Sekundarstufe I», schloss ihre Arbeit zu Menschenrechten im Unterricht ab und verteidigte diese erfolgreich an der Universität Zürich. Wir gratulieren ihr herzlich dazu. Äusserst erfreulich war zudem, dass alle fünf Sessions von «SpielPolitik!» wieder vor Ort im Bundeshaus Bern durchgeführt werden konnten. Das Planspiel wurde im Herbst von Doktorierenden des Programms Democracy Studies & Civic Education begleitet. Sie waren als Beobachter:innen zugegen und gaben Rückmeldung zur Deliberationsqualität der Schlussdebatten der Schüler:innen im Nationalratssaal. Es bleibt zu erwähnen, dass sie ebenso begeisterte Besucher:innen des Bundeshauses waren wie die im Planspiel beteiligten Schüler:innen und Lehrpersonen.

Laufende Projekte

Projektleitung «SpielPolitik!» (PBGD): Private Geldgeber, Sponsorengelder und Movetia (**Monika Waldis & Liliane Wenger**). Laufzeit: 01/2019–07/2023.

Globalgeschichtliche Perspektiven im Schweizer Geschichtsunterricht (PBGD): SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Philipp Marti, Dominic Studer & Simon Affolter**). Laufzeit: 07/2020–06/2023.

«*Rassismuserfahrungen und antirassistische Bildung*» – *Kooperationsprojekt* (Teilprojekt II von Zugehörigkeit reconsidered; PBGD): Fachstelle für Rassismusbekämpfung (**Simon Affolter & Vera Sperisen**). Laufzeit: 08/2020–08/2023.

Cooperation project Doctorate Democracy Studies & Civic Education (ADF, PBGD): Projektgebundene Beiträge («PgB») «Kooperation zwischen Schweizer Fachhochschulen/Pädagogischen Hochschulen und universitären Hochschulen im Bereich des Doktorats (TP2)» (Daniele Caramani, **Daniel Kübler & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021–12/2024.

«*Schule und Rassismus. Eine rassismuskritische Analyse aktueller Lehrmittel*» (PBGD): Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (**Simon Affolter & Vera Sperisen**). Laufzeit: 12/2021–05/2023.

Historische Lernprozesse erforschen – Research of Learning Processes in History (RicH) (PBGD): SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Martin Nitsche, Jonas Schobinger & Tina Weber**). Laufzeit: 08/2020–07/2024.

Open Access journal «Historical Thinking, Culture, and Education - HTCE» (PBGD): swissuniversities (**Monika Waldis, Martin Nitsche & Julia Thyroff**). Laufzeit: 01/2022–12/2024.

Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung (PBGD): SNF-Projektförderung (Abt. I) (**Monika Waldis, Açelya Aydin, Manuel Hubacher, Tina Weber & Liliane Wenger**). Laufzeit: 02/2022–01/2025.

Mit einem digitalen Tagebuch über Macht im Netz reflektieren (PBGD): Stiftungsgelder (**Mattia Balsiger, Manuel Hubacher & Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021–07/2023 (mit Corona-bedingtem Unterbruch).

Joint-Degree Masterstudiengang «Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung» unter der Leitung von PH-Luzern/Uni Fribourg (PBGD): swissuniversities (Peter Gautschi, Franziska Metzger & **Monika Waldis**). Laufzeit: 01/2021–12/2024.

Abgeschlossene Projekte

«*HiTCH 3.0 – Historical Thinking – Competencies in History*» (PBGD): Internationales Kooperationsprojekt zusammen mit Ulrich Trautwein, Universität Tübingen, Waltraud Schreiber, Universität Eichstätt, Andreas Körber, Universität Hamburg, Christiane Bertram, Universität Konstanz, Nicola Brauch, Universität Bochum, Christoph Kühberger, Universität Salzburg (für die Schweiz: **Monika Waldis, Martin Nitsche & Jan Scheller**). Laufzeit: 01/2019–12/2022.

«*Werkstatt: Teilhabe neu denken*» – *ein Entwicklungsprojekt* (Teilprojekt I von Zugehörigkeit reconsidered; PBGD): Eidgenössische Migrationskommission (**Vera Sperisen & Simon Affolter**). Laufzeit: 08/2020–12/2022.

Neu bewilligte Projekte

Keine

Beantragte Projekte

PB-Tools Phase II: Durchblick in der Politischen Bildung (PBGD): Stiftung Mercator Schweiz (**Manuel Hubacher & Julia Thyroff**). Status: Abgelehnt.

Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit hat auch im Jahr 2022 im Rahmen der Aarauer Demokratietage stattgefunden. Das Programm wurde in Kooperation erstellt und durchgeführt. Monika Waldis hat die Forschergruppe von Daniel Kübler zum Projekt Zukunftsrat beraten hinsichtlich vorliegender Forschungsinstrumente und Theoriebildung. Zudem steht sie mit Andri Heimann (ADF) im Austausch zu Fragen der Deliberationsqualität und der Partizipationsforschung. Im Projekt Bürgerpanels und im Projekt «Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung» stellen sich ähnliche Fragen und forschungsmethodische Herausforderungen. Im Rahmen des Projekts «Demoscan» begutachteten Rechtswissenschaftler:innen die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die praktische Durchführung mit Blick auf die Einhaltung der Abstimmungsfreiheit der Stimmberechtigten.

Eine weitere abteilungsübergreifende Kooperation fand im Projekt PB-Tools statt. Für die Unterrichtspraxis konnte die neue Open Access Ressource www.pb-tools.ch im Netz aufgeschaltet werden. Die digitale Plattform bietet Lehrpersonen und weiteren Akteur:innen der Politischen Bildung fachliche und fachdidaktische Hintergrundinformationen sowie Materialien für einen zeitgemässen Politikunterricht auf der Sekundarstufe I und II. Den Nutzer:innen kommt dabei die Expertise am ZDA zugute: Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen aus allen Abteilungen tragen zu gut lesbaren Hintergrundtexten bei, die in maximal 15 Minuten Lesezeit über die Kernaspekte der gewählten Problemstellungen informieren. Es ist zudem geplant, Unterrichtsmaterialien und weitere Informationen, welche in Forschungs- und Entwicklungsprojekten anfallen, für den breiteren Gebrauch aufzubereiten und zu veröffentlichen. Allerdings hängt dies auch von der Frage ab, ob diese Arbeiten finanziert werden können. Bisherige Antragstellungen an Stiftungen und öffentlich-rechtliche Stellen waren semi-erfolgreich, so dass die Weiterentwicklung der Plattform langsamer als geplant vorankommt. Dies ist schade, sind doch viele Ideen vorhanden und das Bedürfnis an aktuellen und vielfältigen Unterrichtsmaterialien für die Politische Bildung in der Schulpraxis durchaus gegeben.

Daniel Kübler und Monika Waldis betreuten gemeinsam im kooperativen Doktoratsprogramm «Democracy Studies/Civic Education» die Dissertation von Franziska Hedinger zu «Menschenrechten in der Politischen Bildung». Diese hat Franziska Hedinger im Sommer 2022 abgeschlossen und im Oktober 2022 erfolgreich verteidigt.

Gemeinsam mit der Kommunikationsabteilung pflegen wir die Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Tagungen, Anlässe am ZDA, Information von Besucher:innengruppen, Pflege der ZDA-Webseite, Versand des ZDA-Newsletters sowie Beiträge auf Social Media).

Die Mitarbeitenden haben zudem die Initiative «Brown-Bag-Lunches» am ZDA ergriffen. Darin informieren sie sich gegenseitig im zeitlichen Abstand von rund einem Monat über laufende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten am ZDA und diskutieren methodologische Fragestellungen.

II. Publikationen

Monographien 2022

Keine

Sammelbände 2022

Ammann, Odile, Bottega, Fiona, Bukovac, Jasmina, **Lehner, Irina**, Meier, Julia, Piskoty, Réka, Rausch, Caroline, Rehm, Meret, Schneider, Lea Ina, **Weder, Regina** & Wilhelm, Martin (Hrsg.). (2022). *Verantwortung und Recht, 62. Junge Tagung Öffentliches Recht, Tagung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Wissenschaftlichen Assistentinnen und Assistenten*. Zürich/Baden-Baden/Wien: Dike/Nomos/facultas. doi:10.5771/9783748928768

Biaggini, Giovanni, Diggelmann, Oliver, Gächter, Thomas, **Glaser, Andreas**, Griffel, Alain, Kaufmann, Christine, Keller, Helen, Kiener, Regina, Kley, Andreas, Matteotti, René, Moeckli, Daniel, Oesch, Matthias, Reich, Johannes, Simonek, Madeleine & Uhlmann, Felix (Hrsg.). (2022). *Zürcher Studien zum Öffentlichen Recht*. Zürich: Schulthess Verlag.

Rausch, Caroline, **Lehner, Irina**, Schneider, Lea & Stauffer, Anna Elisa (Hrsg.). (2022). *Recht in der Krise*. Zürich: sui generis Verlag. doi:10.38107/028

Zeitschriftenherausgabe 2022

Affolter, Simon & Sperisen, Vera (2022). Teilhabe. Macht. Zugehörigkeit: Zugänge einer diversitäts- und rassismuskritischen Politischen Bildung. *POLIS* (13).

Nitsche, Martin, Mathis, Christian & O'Neill, Kevin (Hrsg.) (2022). Epistemic Cognition in History Education [special issue]. *Historical Encounters*, 9(1). doi:10.52289/hej9.100

Waldis Monika (Editor in Chief), **Thyroff, Julia, Nitsche Martin & Hubacher Manuel** (2022). Historical Thinking, Culture and Education (HTCE). Launch of new open access journal. See: <https://eterna.unibas.ch/htce>

Zeitschriftenartikel 2022

Zeitschriften mit Peer Review

Benli-Trichet, Marine C. & Kübler, Daniel (2022). The political origins of platform economy regulations. Understanding variations in governing Airbnb and Uber across cities in Switzerland. *Policy & Internet*, AOP, 14(4): 736-754. doi:10.1002/poi3.312

Bochsler, Daniel (forthcoming). A poisonous cocktail: ethnic quotas, liberal voting rights and the democracy problem, *Democratization*.

Bochsler, Daniel (forthcoming). Checkmate? Corporate power-sharing, liberal voting rights and the Kosovo Supreme Court, *Ethnopolitics*.

- Brunner, Palmo, Brunner, Karma & **Kübler, Daniel** (2022). The cost-effectiveness of HIV/STI prevention in high-income countries with concentrated epidemic settings. A scoping review. *Aids and Behavior*, 26(7): 2279-2298. doi:10.1007/s10461-022-03583-y
- Diggelmann, Oliver, Emery, Matthias, Enzler, Livia, Rüfli, Daniel, **Stirnemann, Martina** & Tschudi, Larissa (2022). Der Diskriminierungsbegriff im öffentlichen und grundrechtlichen Diskurs: Differenzen – Interdependenzen – Rückfragen aus staatstheoretischer Sicht. *Zeitschrift für Schweizerisches Recht*, 141(I, 2), 211-241.
- Dong, Lisheng, Woo, Su Yun & **Kübler, Daniel** (2022). The Chinese public's perceptions of the European Union: changes and stability revealed by 2010 and 2020 surveys. *Journal of contemporary China*, AOP. doi: 10.1080/10670564.2022.2138698
- Engler, Sarah**, Gessler, Theresa, Abou-Chadi, Tarik & Leemann, Lucas (2022). Democracy challenged? How different party families politicize different democratic principles. *Journal of European Public Policy*. doi: 10.1080/13501763.2022.2099956
- Glaser, Andreas** (2022). Anmerkung zu Bundesgericht, I. öffentlich-rechtliche Abteilung, 9. April 2021, 1C_130/2020 = BGE 147 I 297. *Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Verwaltungsrecht*, 123(7), 370-376.
- Glaser, Andreas** (2022). Schweiz: Die Regierung als Gesetzgeberin in der direkten Demokratie – neuer Schub für den Ausbau der Verfassungsgerichtsbarkeit auf Bundesebene? *Zeitschrift für öffentliches Recht*, 77(1), 113-135.
- Glaser, Andreas** & Teuscher, Nathalie (2022). Die Bindung der Kirchen an die Wahl- und Abstimmungsfreiheit. *Aktuelle Juristische Praxis*, 31(3), 229-240.
- Hananto, Valentinus Roby, **Serdült, Uwe** & Kryssanov, Victor (2022). A text segmentation approach for automated annotation of online customer reviews, based on topic modeling. *Applied Sciences*, 12(7), 3412. doi:10.3390/app12073412
- Juon, Andreas & **Bochsler, Daniel** (2022). The two faces of power-sharing. *Journal of Peace Research*, 59(4), 526-542.
- Kaufmann, David, & **Bernhard, Laurent** (2022). The use of the abuse policy narrative in asylum debates and its effects on citizens' opinion formation. *Journal of Public Policy*, OnlineFirst. doi:10.1017/S0143814X22000356
- Nitsche, Martin** & **Waldis, Monika** (2022). Narrative competence and epistemological beliefs of prospective German Swiss history teachers: A situated relationship. *Historical Encounters*, 9(1), 116-140. doi: 10.52289/hej9.107
- Nitsche, Martin**, Mathis, Christian & O'Neill, Kevin (2022). Editorial: Epistemic cognition in history education. *Historical Encounters*, 9(1), 1-10. doi:10.52289/hej9.101
- Serdült, Uwe** & **Hofmann, Gabriel** (2022). Möglichkeiten digitaler politischer Partizipation in den Kantonen der Schweiz – Wie erklären sich die grossen Unterschiede? *Yearbook of Swiss Administrative Sciences*, 13(1), 95-110.
- Setiawan, Budi Darma, Kovacs, Mate, **Serdült, Uwe** & Kryssanov, Victor (2022). Semantic Segmentation on Smartphone Motion Sensor Data for Road Surface Monitoring. *Procedia Computer Science*, 204, 346-353. doi: 10.1016/j.procs.2022.08.042
- Stoel, Gerhard, Logtenberg, Albert & **Nitsche, Martin** (2022). Researching epistemic beliefs in history education: A review. *Historical Encounters*, 9(1), 11-34. doi:10.52289/hej9.102

Veri, Francesco (2022). Exploring Methodological Challenges in Deliberative Democracy. *Comparative Sociology*, 21(2), 200-247. doi:10.1163/15691330-bja10051

Veri, Francesco (2022). Mapping Democratic Innovations: A Bottom-up Empirical Perspective. *Representation*, 59(2), 171-188. doi:10.1080/00344893.2022.2075032

Veri, Francesco & Sass, Jensen (2022). The domestic democratic peace: How democracy constrains political violence. *International Political Science Review*. doi:10.1177/01925121221092391

Veri, Francesco & Barrowman, Hannah (2022). The added value of configurational meta-analyses. *Swiss Political Science Review*, 28(1), 116-128. doi:10.1111/spsr.12485

Woo, Su Yun, Lisheng Dong & **Kübler, Daniel** (2022). Now a systemic rival? Inklings of complex representations of the EU in public survey data of Chinese urban residents. *Comparative European Politics* (forthcoming).

Zeka, Bomikaze & **Veri, Francesco** (2022). The necessary and sufficient conditions for retirement funding adequacy: A fuzzy set analysis of South Africa. *Economics and Sociology*, 15(1), 109-124.

Ziegler, Béatrice & **Nitsche, Martin** (2022). Das «Frauenstimmrecht» in Deutschschweizer Geschichtslehrmitteln auf der Basis des Lehrplans 21 – Eine kompetenzorientierte Analyse. *Didactica Historica*, 8, 1-12. doi:10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2022.008.01.135.long

Zeitschriften ohne Peer Review

Brüggemann, Salim, Milic, Thomas & **Serdült, Uwe** (2022). FOKUS Aargau. Studie zur eidgenössischen Volksabstimmung vom 28. November 2021. *FOKUS Aargau*, Nr. 8. Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau.

Glaser, Andreas (2022). Das Klimaurteil des Noregs Høgsterett im Spiegel des europäischen Verfassungsrechts. *Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht*, 20(2), 239-246.

Glaser, Andreas (2022). Die verfassungsrechtliche Regulierungsbremse – ein Widerspruch zur Demokratie? *Parlament–Parlement–Parlamento: Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen*, 25(2), 2-9.

Schlote, Elke & **Thyroff, Julia** (2022). Travis Go. Eine App im Umgang mit audiovisuellen Medienprodukten unterstützt den Erwerb historischer Methodenkompetenzen. *Didactica Historica*, 8, 215-222. doi: 10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2022.008.01.215

Thyroff, Julia & **Hubacher, Manuel S.** (2022). Wie wollen wir erinnern? Kontroversen um Geschichtskultur im Unterricht thematisieren. *Didactica Historica*, 8, 223-229. doi:10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2022.008.01.223

Waldis, Monika (2022). Digital citizenship education für die durch digitale Technologien geprägte Lebenswelt. *POLIS*, 3, 16-18.

Waldis Monika (2022). «Gender as a useful category?» – Zum Stand der geschichtsdidaktischen Reflexion und empirischen Forschung. *Didactica Historica*, 8, 23-33. <http://10.33055/DIDACTICAHISTORICA.2022.008.01>

Buchkapitel 2022

Bochsler, Daniel & Juon, Andreas (forthcoming). Democracy promotion through power-sharing: the role of mediators' constitutional templates. In Simon Geissbühler (Hrsg.), *Democracy and Democracy Promotion in a Fractured World. Challenges, Resilience, Innovation*. Berlin/Zürich: LIT Verlag.

Buryakov, Daniil, Hino, Airo, Kovacs, Mate & **Serdült, Uwe** (2022). Text Mining from Party Manifestos to Support the Design of Online Voting Advice Applications. In *Proceedings of the 2022 International Conference on Behavioural and Social Computing, BESC 2022*. Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc., 1-7. doi:10.1109/BESC57393.2022.9995398

Buryakov, Daniil, Kovacs, Mate, Kryssanov, Victor & **Serdült, Uwe** (2022). Using Open Government Data to Facilitate the Design of Voting Advice Applications. In Krimmer, Robert, Johannessen, Marius Rohde, Lampoltshammer, Thomas, Lindgren, Ida, Parycek, Peter, Schwabe, Gerhard & Ubacht, Jolien (Hrsg.), *Electronic Participation*. Cham: Springer Cham, 19-34. doi:10.1007/978-3-031-23213-8_2

Glaser, Andreas (2022). Amtssprachenregelungen und mehrsprachige Gesetzgebung in Kantonen und Gemeinden. In Höfler, Stefan & Uhlmann, Felix (Hrsg.), *Mehrsprachige Gesetzgebung – Multilingual Legislation*. Zürich/St. Gallen: Dike Verlag, 27-45.

Glauser, Christoph & **Serdült, Uwe** (2022). From Alibaba to Youtube: User Search for Digital Democracy Topics in Switzerland. In Leitner, Christine, Ganz, Walter, Bassano, Clara & Satterfield, Debra (Hrsg.), *The Human Side of Service Engineering*. New York: AHFE, 398-404. doi:10.54941/ahfe1002581

Kovacs, Mate & **Serdült, Uwe** (2022). A deep learning approach to predict individual internet voting use based on electoral register data. In *Proceedings of the 2022 International Conference on Digital Government Technology and Innovation, DGTi-CON 2022*. Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc, 5-8. doi:10.1109/DGTi-CON53875.2022.9849183

Kübler, Daniel (2021). Demokratien im Stresstest. In Beck, Konstantin, Kley, Andreas, Rohner, Peter & Vernazza, Pietro (Hrsg.), *Der Corona-Elefant. Vielfältige Perspektiven für einen konstruktiven Dialog*. Zürich: Versus Verlag, 50-57.

Kübler, Daniel (2022). Agglomerationen. In Papadopoulos, Yannis, Sciarini, Pascal, Vatter, Adrian, Häusermann, Silja, Emmenegger, Patrick & Fossati, Flavia (Hrsg.), *Handbuch der Schweizer Politik / Manuel de la politique suisse* (7. Auflage). Zürich: NZZ Libro, 343-370.

Loviat, Romane (2022). Le droit d'urgence et la restriction des droits politiques. In Lehner, Irina, Rausch, Caroline, Schneider, Lea Ina & Stauffer, Anna Elisa (Hrsg.), *Recht in der Krise*. Zürich: sui generis Verlag, 169-180.

Markić, Luka (2022). Einschränkungen der politischen Rechte in Notsituationen: Zur Rechtsprechung betreffend Einschränkungen der demokratischen Mitwirkungsrechte während der Coronavirus-Pandemie. In Lehner, Irina, Rausch, Caroline, Schneider, Lea Ina & Stauffer, Anna Elisa (Hrsg.), *Recht in der Krise*. Zürich: sui generis Verlag, 156-168.

Niemeyer, Simon & **Veri, Francesco** (2022). Deliberative Reason Index. In Ercan, Selen A., Asenbaum, Hans, Mendonça, Ricardo F. & Curato, Nicole (Hrsg.), *Research Methods in Deliberative Democracy*. Oxford: Oxford University Press, 99-114. doi:10.1093/oso/9780192848925.003.0007

Nitsche, Martin (2022). Beliefs im Geschichtsunterricht. In Ziegler, Béatrice, & Weißeno, Georg (Hrsg.), *Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik*. Wiesbaden: Springer, 345-358. doi:10.1007/978-3-658-29673-5_24-1

Serdült, Uwe, Hofmann, Gabriel & Vayenas, Costa (2022). Introducing the DigiPart-Index: Mapping and explaining digital political participation on the subnational level in Switzerland. In Amaral, Luís, Soares, Delfina & Zheng, Lei (Hrsg.), *ICEGOV 2022 – Proceedings of the 15th International Conference on Theory and Practice of Electronic Governance*. ACM Inc, 229-236. doi:10.1145/3560107.3560145

Sperisen, Vera & Affolter, Simon (2022). Differenzierung zur Teilhabe: Ein handlungsorientiertes Konzept für die historisch-politische Bildung. In Sievers, Wiebke, Bauböck, Rainer, Josipovic, Ivan, Karabegović, Dženeta & Shinozaki, Kyoko (Hrsg.), *Jahrbuch Migrationsforschung Jenseits der Migrantologie: Aktuelle Herausforderungen und neue Perspektiven der Migrationsforschung*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 355-371.

Scheller, Jan & **Thyroff, Julia** (2022). Qualitative Unterrichtsanalyse hinsichtlich der adressierten politischen (Teil-)Kompetenzen in der Nordwestschweiz. In Oberle, Monika & Stamer, Märthe-Maria (Hrsg.), *Politische Bildung in internationaler Perspektive/International Perspectives on Civic Education*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 43-52.

Thyroff, Julia (2022). Lautes Denken. In Weißeno, Georg & Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik*. Wiesbaden: Springer, 443-457. doi:10.1007/978-3-658-29673-5_32-1

Waldis, Monika (2022). Interventionsstudien zu Geschichte. In: Weißeno, Georg & Ziegler, Béatrice (Hrsg.), *Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik*. Wiesbaden: Springer, 299 – 313. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-29668-1_20

Waldis, Monika & Hellmuth, Thomas (2022). Unterrichtsforschung zu Geschichtslernen und Politischer Bildung. In: Hascher, Tina, Idel, Till-Sebastian & Helsper, Werner (Hrsg.), *Handbuch Schulforschung*. Wiesbaden: Springer, 1 - 23. doi: https://doi.org/10.1007/978-3-658-24734-8_53-1

Waldis, Monika & Ziegler, Béatrice (2022). Politische Bildung in der Schweiz. In: Sander, Wolfgang & Pohl, Kerstin (Hrsg.), *Handbuch Politische Bildung*. Schwalbach/Ts.: Wochenschau, 574 - 582.

Online-Publikationen 2022

Benli-Trichet, Marine & Kübler, Daniel (2022). Le budget participatif dans la ville de Lausanne. Rapport final de l'évaluation du projet pilote (2019–2021). Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau (Studienberichte des ZDA, Nr. 21). Online: https://www.zdaarau.ch/bilder/BuPar_Lausanne_final.pdf

Heimann, Andri, Gut, Robin, Stojanović, Nenad & Kübler, Daniel (2022). Bürgerpanel Uster für mehr Klimaschutz. Projektbericht, Aarau: Zentrum für Demokratie Aarau (Studienberichte des ZDA, Nr. 20).

Hofmann, Gabriel, Serdült, Uwe, Vayenas, Costa, Benli-Trichet, Marine, Villeneuve, Jean-Patrick, Picco-Schwendener, Anna & Colosante, Leonardo (2022). DigiPart Index Schweiz 2022. *Index Digitale Politische Partizipation Schweiz*. Online: https://digipartindex.ch/docs/DigiPartIndex_2022_de.pdf

Nicol, Dianne, Paxton, Rebecca, Niemeyer, Simon, Curato, Nicole, Dryzek, John, Rudge, Christopher, Pemberton Sonya & **Veri, Francesco** (2022). Genome Editing: Formulating an Australian Community Response. *Centre for Law and Genetics University of Tasmania. Occasional Paper N° 12*. Online: https://www.utas.edu.au/_data/assets/pdf_file/0010/1634257/OP12-executive-summary.pdf

Thyroff, Julia (2022). Denkmäler. Lohnendes Thema in Geschichte und Politischer Bildung. *PB-Tools. Durchblick in der politischen Bildung*. Aarau: Zentrum für Demokratie. Online: <https://pb-tools.ch/denkmaeler-in-der-politischen-bildung/>

Thyroff, Julia (2022). Kontroverse Geschichte. (k)ein Thema für die Politische Bildung? *PB-Tools. Durchblick in der politischen Bildung*. Aarau: Zentrum für Demokratie. Online: <https://pb-tools.ch/kontroverse-geschichte-thematisieren/>

Thyroff, Julia, unter Mitarbeit von Scheller, Jan (2022). Konzeptlernen. *PB-Tools. Durchblick in der politischen Bildung*. Aarau: Zentrum für Demokratie. Online: <https://pb-tools.ch/konzeptlernen/>

Thyroff, Julia (2022). Was soll mit «Fritz» geschehen? Der Jurakonflikt im Spiegel eines Denkmals und Perspektiven für die Zukunft. Unterrichtseinheit für *PB-Tools. Durchblick in der politischen Bildung*. Aarau: Zentrum für Demokratie. Online: <https://pb-tools.ch/lerneinheiten/was-soll-mit-fritz-geschehen/>

Thyroff, Julia (2022). Soll Mocmoc weg? Unterrichtseinheit für *PB-Tools. Durchblick in der politischen Bildung*. Aarau: Zentrum für Demokratie. Online: <https://pb-tools.ch/lerneinheiten/soll-mocmoc-weg/>

Veri, Francesco (2022). A Note on Set-Theoretic Configuration in Qualitative Comparative Analysis. Online: <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4282450>

III. Lehre

Vorlesungen und Seminare an Hochschulen

Affolter, Simon. MA-Seminar *Forschungsdesign und Forschungsmethoden 2: Grounded Theory als Forschungsstil zur Reflexion pädagogischen Handelns*, Pädagogische Hochschule FHNW, FS 2022.

Engler, Sarah. MA-Seminar *Democracy and party competition in Central and Eastern Europe*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022.

Engler, Sarah. MA-Research-Seminar *Democracy and democratization: (Il)liberal democracies in post-communist Europe*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022.

Glaser, Andreas. Seminar *Aktuelle Herausforderungen des Allgemeinen Verwaltungsrechts*, RWF, Universität Zürich, FS 2022.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Demokratie*, RWF, Universität Zürich, FS 2022.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Staatsrecht der Kantone*, RWF, Universität Zürich, FS 2022.

Glaser, Andreas. Seminar *Grundfragen des schweizerischen Staatsrechts*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Glaser, Andreas. Vorlesung *Allgemeines Verwaltungsrecht*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Glaser, Andreas. Fallbearbeitung im *Öffentlichen Recht*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Gut, Robin. BA-Seminar *Fifty Shades of Democracy*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022.

Kübler, Daniel. BA *Spezialisierung Governance*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022 und HS 2022.

Kübler, Daniel. Vorlesung *Governance: Politik und Demokratie in der Stadt*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022.

Kübler, Daniel. MA-Seminar *Demokratie und Populismus in der Antike und heute*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, FS 2022.

Kübler, Daniel. BA-Pflichtmodul *Einführung in die Schweizer Politik*, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich, HS 2022.

Kübler, Daniel. MACIS-Core-Seminar *Democracy*, Center for Comparative and International Studies, HS 2022.

Langer, Lorenz. Übungen im *Völkerrecht*, RWF, Universität Zürich, FS 2022.

Langer, Lorenz. Vorlesung *Staatsrecht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Lehner, Irina. Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Piampiano, Marzia. Tutorat *Öffentliches Recht I*, RWF, Universität Zürich, HS 2022.

Marti, Philipp. MA-Reflexionsseminar *2.1*, (Partnerschule Aarau), Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2022.

Nitsche, Martin. MA-Seminar *Diversitätssensible Geschichtsdidaktik*, Universität Basel, HS 2022.

Nitsche, Martin. BA-Seminar *Diversitätssensible Geschichtsdidaktik – Theorie, Empirie und Pragmatik diversitätssensiblen historischen Lernens und Lehrens*, Universität zu Köln, SoSe 2022.

Nitsche, Martin. MA-Seminar *Über 1989 erzählen*, Universität zu Köln, SoSe 2022.

Serdült, Uwe. Vorlesung *Digitale Demokratie – Teil der Lösung oder Beginn eines Problems?* Masterkurs «Digitale Demokratie», ZHAW (Winterthur), 8. März 2022.

Thyroff, Julia. MA-Seminar *Fachdidaktik Geschichte 2.2: Spezifische Aspekte geschichtsdidaktischer Forschung*, Pädagogische Hochschule FHNW, HS 2022.

Sauerländer, Dominik & **Waldis, Monika.** MA-Seminar *Lernen vor Ort. Zur Didaktik der Schweizer Regionalgeschichte und Regionalgeografie*, Öffentliches Ringseminar, IBW, Universität Basel, FS 2022.

Waldis, Monika. MA-Seminar *Argumentieren in der Politischen Bildung*, IBW, Universität Basel, HS 2022.

Waldis, Monika. *Democracy goes to school*, Seminar in the cooperative doctorate «Democracy studies/Civic Education», IPZ, Universität Zürich, HS 2022.

Mitwirkung bei Weiterbildungsveranstaltungen an Hochschulen

Kübler, Daniel. *Political institutions and policy-making processes*, CAS Technology and Public Policy, ETH Zürich, Februar 2022.

Kübler, Daniel. *Repräsentative Bürokratie. Wissenschaftliche Debatten und Relevanz für die Schweiz*, Vortrag im MAS Public Administration, Universität Bern, Juni 2022.

Kübler, Daniel. *Das NIMBY-Syndrom oder: Urban Governance und lokale Egoismen*, Blockveranstaltung im CAS Urban Management, Universität Zürich, August 2022.

Thyroff, Julia. *Politische Bildung unterrichten*. Weiterbildung für Lehrpersonen am Institut Weiterbildung und Beratung der Pädagogischen Hochschule FHNW, Oktober bis November 2022.

IV. Dienstleistungen

1. Datenbanken

www.c2d.ch

Die Online-Datenbank über nationale und regionale Volksabstimmungen in allen Ländern der Welt mit Einträgen ab 1791 ist im Berichtsjahr weiter nachgeführt worden. Dank dem Einsatz von mehreren Hilfsassistenzen werden sowohl der kantonale als auch der internationale Teil laufend aktuell gehalten. Im Berichtsjahr wurde das Team durch zwei neue Doktorierende erweitert, die mit ihrer Dissertation zur Valorisierung der Datenbestände beitragen und auch die Publikation des demnächst erscheinenden ersten Jahresberichtes unterstützen.

2. Gutachten, Expertisen, Evaluationen

Bochsler, Daniel (2022). *Wahlrechtsreform Basel-Landschaft*. Expertise im Auftrag des Kanton Baselland (Landrat).

Glaser, Andreas, Steffen, Gabriel & Zubler, Clio. *Verfahren zur Umsetzung der Initiative «Schuldenbremse zur Sicherung eines ausgeglichenen Finanzhaushalts der Stadt Aarau»*. Rechtsgutachten im Auftrag der Stadt Aarau.

Glaser, Andreas, Markić, Luka & Stirnimann, Martina. *Der Einbezug des Volkes bei der Bestellung der Regierung des Fürstentums Liechtenstein*. Rechtsetzungsprojekt im Auftrag der Demokraten pro Liechtenstein.

Langer, Lorenz, Blunski, Rahel & Beti, Valentina. *Behördenkommunikation vor Abstimmungen*. Parlamentarische Verwaltungskontrolle des Bundes.

Langer, Lorenz, Lehner, Irina & Hoffet, Kristina. *E-Collecting für eidgenössische Volksinitiativen und Referenden*. Bundeskanzlei, Verfassungsrechtliche Implikationen.

Serdült, Uwe. *E-Voting vorerst keine Option bei Bundestags- oder Landtagswahlen*. Deutscher Bundestag, Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.

V. Wissenstransfer in die Öffentlichkeit

1. Veranstaltungen

14. Aarauer Demokratietage zum Thema «Demokratie in der Pandemie». Im Zentrum stand das Referat von Bundesrat Alain Berset am Publikumsanlass vom 6. April 2022 im Kultur- und Kongresshaus Aarau. Die drei wissenschaftlichen Panels «Demokratien im Stresstest», «Politische Bildung in der Corona-Pandemie – demokratierelevant?» und «Schweizer Demokratie im Ausnahmezustand» wurden digital abgehalten.

«Einfach Recht sprechen?» **Gerichte zwischen Politik und Richterrecht**, Antrittsvorlesung von **Lorenz Langer**. Universität Zürich, 9. Mai 2022.

Premières Assises lausannoises du climat sur la participation. Agir pour le climat à Lausanne. Je participe!, Roundtable discussion with **Francesco Veri** (ZDA, University of Zurich), Jean-Philippe Leresche (University of

Lausanne), Antoine Chollet (University of Lausanne) et Oriane Sarrasin (University of Lausanne). Lausanne, Schweiz, 11. Juni 2022.

Die verflochte Arithmetik des Verhältniswahlverfahrens, Wissenschaftliche Tagung mit Podium, Andreas Glaser. Grossratsgebäude Aarau, 17. Juni 2022.

Vortrag zum Thema «**Gegenläufige Sitzverteilungen im Doppelproporz aus rechtlicher Sicht**», Wahlrechtstagung des ZDA, **Andreas Glaser**, Thomas Dähler, Friedrich Pukelsheim, Pascal Mahon, Sven Heberle, **Irina Lehner**, Andreas Kley. Grossratssaal Aarau, 17. Juni 2022.

Schweizer Demokratie: Welcher Zustand des Patienten?, Auslandschweizer-Kongress 2022, Uwe Serdült. Lugano, 19. August 2022.

Der jährlich stattfindende **Spätsommeranlass des Vereins Freunde des ZDA** stand unter dem Motto «**Aargauer Zeitgeschichte: Schlüsselmomente und politische Bewegungen**». Im Zentrum standen die beiden Referate von Dr. phil. Titus J. Meier und Dr. phil. Fabian Saner, 1. September 2022.

Workshop DigiPartIndex an den Digital Days 2022 in Aarau, Gabriel Hofmann und Uwe Serdült, 14. September 2022.

Podiumsdiskussion, Wie lernen wir Demokratie? Mit Katrin Meyer, Philosophin, Universität Zürich, Jürgen Oelkers, Erziehungswissenschaftlicher, Universität Zürich, Monika Waldis, Zentrum für Demokratie Aarau, Moderation Cornelia Kazis. DemokratieForum Basel, 15. September 2022.

Öffentliche Diskussionsrunde zum Thema «**Bürger:innenräte und Klimaschutz**». Anlässlich des **internationalen Tages der Demokratie** diskutierten im Zürcher Volkshaus namhafte Akteure aus der nationalen Politik, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft über den Beitrag von Bürger:innenräten zur Bewältigung der Klimakrise. Organisation durch das ZDA in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich, 15. September 2022.

Demokratie, die digitalisierte Öffentlichkeit und die Schule. Inputreferat anlässlich des Hochschultags der PH Thurgau, Monika Waldis. Kreuzlingen, 19. September 2022

Workshop Demokratiekompetenzen fördern – Herausforderungen fächerübergreifenden/transversalen Lernens in der Schule. Bildungstag der UNESCO-Kommission, Monika Waldis. Bern, 28. September 2022

DigiPartIndex 2022: Digitale politische Partizipation in den Schweizer Kantonen, SGVW-Herbsttagung, Uwe Serdült. Bern, 13. Oktober 2022.

Öffentlicher Vortrag «**Richterwahlen im Kanton Zürich – wie werde ich Richter*in im Kanton Zürich?**» mit Referat von Martin Burger in Zusammenarbeit mit **Andreas Glaser** und dem Zentrum für Demokratie Aarau. Universität Zürich, 20. Oktober 2022.

2. Beiträge in den Medien

Die Mitarbeitenden des ZDA sind mit ihrer Expertise regelmässig in lokalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Viele der Medienbeiträge werden auf der ZDA-Website, dem Newsletter und auf [LinkedIn](#), [Facebook](#) und [Twitter](#) geteilt. Die vollständige Presseschau findet sich in der Rubrik «Das ZDA in den Medien» auf unserer Website. In der Folge findet sich eine Auswahl relevanter Beiträge und Stellungnahmen von ZDA-Mitarbeitenden im Jahr 2022.

Januar 2022

[Die Schweiz hat Nachholbedarf bei der politischen Schulbildung](#) (SRF Heute Morgen, 25. Januar 2022).

Interview mit Manuel Hubacher zum Start von PB-Tools.

[Politische Bildung: Gibt es Nachholbedarf?](#) (SRF Rendez-Vous, 25. Januar 2022). Zum Start von PB-Tools.

[Neues Lehrmittel will politische Bildung fördern – ab sofort steht den Schulen die neue Plattform «PB-Tools» zur Verfügung](#) (CH-Media, 25. Januar 2022). Zur Lancierung von PB-Tools.

[Studie empfiehlt Pflicht für Solaranlagen auf geeigneten Neubaudächern – doch ist das im Aargau mehrheitsfähig?](#) (Aargauer Zeitung, 4. Januar 2022). Auswertung der ZDA-Befragung zur Energiegesetzabstimmung.

Februar 2022

[Warum der Aargau als viertgrösster Kanton keine Universität hat – und ob sich das ändern könnte](#) (Aargauer Zeitung, 22. Februar 2022). Beitrag über die Entstehungsgeschichte des ZDA.

[China setzt der Demokratie weltweit zu](#) (SRF Echo der Zeit, 10. Februar 2022). Sarah Engler zum Zustand der Demokratie in der Welt.

[Daniel Kübler: Wo steht die Demokratie nach zwei Jahren Pandemie?](#) (SRF Tagesgespräch, 8. Februar 2022).

März 2022

[Ukraine-Krieg: Bomben auf Schule & Theater sind «Kriegsverbrechen»](#) (Nau.ch, 22. März 2022). Lorenz Langer ordnet den Krieg gegen die Ukraine völkerrechtlich ein.

[«Je älter jemand ist, desto stärker beteiligt sich diese Person»](#) (SRF, 16. März 2022). Daniel Kübler über das Stimmrechtsalter 16.

[«Putin hat mehrmals bewiesen, dass ihm das Völkerrecht egal ist»](#) (20 Minuten, 11. März 2022). Lorenz Langer zum Krieg in der Ukraine.

[Warum wir das Völkerrecht brauchen](#) (Auswärtiges Amt, März 2022). Lorenz Langer kommentiert die Missachtung des Völkerrechts im Ukraine-Krieg in einem Video-Beitrag für das Auswärtige Amt Deutschlands.

April 2022

[«Impeachment» made in Switzerland: Amtsenthebung im Aargau](#) (SRF Echo der Zeit, 28. April 2022). Uwe Serdült über die Aargauer Volksabstimmung zur Amtsenthebung.

[Wählen und abstimmen mit 16 Jahren? Jungparteien sind sich uneinig](#) (Tsüri, 24. April 2022). Daniel Kübler zum Stimmrechtsalter 16.

[Stimmrechtsalter 16: Wissen die Jugendlichen genügend Bescheid?](#) (NZZ am Sonntag, 23. April 2022). Monika Waldis über das Stimmrechtsalter 16.

[Il Buongoverno in Ticino \[ab Minute 24:00\]](#) (RSI, 9. April 2022). Francesco Veri zum Buongoverno-Projekt im Tessin.

[Alain Berset stand den Kantischülern aus der Region für Fragen zur Verfügung](#) (Tele M1, 8. April 2022).

Bericht zu den 14. Aarauer Demokratietagen.

[Gesundheitsminister Alain Berset gesteht in Aarau, dass er nicht alle Massnahmen eingehalten hat](#) (Aargauer Zeitung, 7. April 2022). Bericht zu den 14. Aarauer Demokratietagen.

[Freiheitstrychler störten den Besuch von Bundesrat Alain Berset](#) (Aargauer Zeitung, 6. April 2022). Bericht zu den 14. Aarauer Demokratietagen.

[Freiheitstrychler stören Auftritt von Bundesrat Berset in Aarau – der sagt dazu: «Das würde in einer Diktatur nie passieren»](#) (Radio Argovia, 6. April 2022). Bericht zu den 14. Aarauer Demokratietagen.

[Bilanz zur Demokratie im Stresstest](#) (Radio Rabe, 4. April 2022). Interview mit Sarah Engler im Rahmen der

Aarauer Demokratietage.

[Russische Kriegsverbrechen in der Ukraine](#) (Tele Züri, 4. April 2022). Lorenz Langer über die Massaker in Butscha.

[Winterthurer Bürgerforum sammelt Ideen zur nachhaltigen Ernährung](#) (Toponline, 3. April 2022). Bericht über das vom ZDA wissenschaftlich begleitete Bürgerpanel.

Mai 2022

[«La democracia en Europa frente la ‘gran desconfianza’»](#) (Agenda Publica, 14. Mai 2022). Online-Beitrag in Spanisch von Sarah Engler.

[Misstrauensvotum gegen das Parlament: Warum unterstützt der Bund einen Bürgerrat zur Ernährungspolitik?](#) (Aargauer Zeitung, 17. Mai 2022). Nenad Stojanovic über den Bürgerrat des Bundes.

[Es ist Gemeindeversammlung – und keiner geht hin: Wie Gemeinden die «Einschaltquote» erhöhen können](#) (Zofinger Tagblatt, 6. Mai 2022). Daniel Kübler über die Motivation der Teilnehmenden an Gemeindeversammlungen.

Juni 2022

[Die Gemeindeversammlung soll an Bedeutung verlieren](#) (Der Bund, 30. Juni 2022). Daniel Kübler zum Trend zur Urnenabstimmung im Kanton Bern.

[Einwohnende sollen Thalwils Klimapolitik mitbestimmen](#) (Zürichsee-Zeitung, 22. Juni 2022). Bericht über das Bürgerpanel in Thalwil.

[«Wir bekamen das Gefühl, etwas bewirken zu können»](#) (Beobachter, 13. Juni 2022). Bericht zum Bürgerpanel in Winterthur.

[Viel heisse Luft: Aus den Zürcher Bürgerpanels zum Klima fliesst kaum etwas in die Realpolitik ein](#) (NZZ, 13. Juni 2022). Bericht zum Bürgerpanel in Winterthur.

[Wenn Bürgerinnen und Bürger bei der Ernährungspolitik mitreden](#) (SRF, 12. Juni 2022). Daniel Kübler zum Bürgerinnen- und Bürgerrat zur Ernährungspolitik.

[Baselland ringt um die Reform des Wahlrechts – und das schon seit Jahren](#) (bz Basel, 10. Juni 2022). Studie von Daniel Bochsler zu einer Wahlrechtsreform.

[Politik spielen im Bundeshaus](#) (FHNW eMagazin, 9. Juni 2022). Artikel zur Durchführung von «SpielPolitik!» im Juni 2022.

[Klimaaktivisten werden gebüsst, weil sie während der Pandemie unbewilligt demonstrierten – das stört auch einen Rechtsprofessor](#) (NZZ, 2. Juni 2022). Andreas Glaser zum Streikrecht während der Corona-Pandemie.

Juli 2022

[Schwierige Debatte steht an: Landrat sucht nach der perfekten Wahlformel](#) (bz Basel, 4. Juli 2022). Daniel Bochslers Expertenbericht als Grundlage für die Baselbieter Wahlreform.

[Baselbieter Wahlsystem für den Landrat soll erneuert werden](#) (bluewin.ch, 1. Juli 2022). Daniel Bochslers Expertenbericht als Grundlage für die Baselbieter Wahlreform.

August 2022

[Machtpolitik – militärische Stärke und wirtschaftliche Resilienz](#) (NZZ, 10. August 2022). Gastkommentar von Lorenz Langer über wirtschaftliche Natur der direkten Reaktion des Westens auf die russische Invasion in der Ukraine.

September 2022

[Astensionista chi?](#) (Corriere del Ticino, 25. September 2022). Uwe Serdült zur Wahlbeteiligung in der Schweiz.

[Der Bundesrat erteilt sich selbst eine Baubewilligung. Das Vorgehen ist ein verfassungsrechtlicher Sündenfall](#) (NZZ, 28. September 2022). Gastkommentar von Andreas Glaser zum geplanten Notkraftwerk in Birr.

[Digitalität verändert Schule nachhaltig](#) (Die Ostschweiz, 21. September 2022). Artikel über den Hochschultag der PH Thurgau mit Monika Waldis als Keynote-Sprecherin zum Thema «Kultur der Digitalität = Kultur der Teilhabe?».

[Regieren in Krisenzeiten. Sind Notverordnungen eine Gefahr für die Demokratie?](#) (SRF, 19. September 2022). Interview mit Andreas Glaser.

[Kampf gegen böse Überraschungen alle vier Jahre: Landrat will System verbessern, nach dem er selbst gewählt wird](#) (bz Basel, 15. September 2022). Daniel Bochslers Expertenbericht als Grundlage für die Baselbieter Wahlreform.

[Landrat für Reform Baselbieter Wahlsystems](#) (nau.ch, 15. September 2022). Beitrag zur Evaluation von Daniel Bochslers.

Oktober 2022

[Digitale politische Partizipation: Der Kanton Aargau gehört zu den besten drei – hat aber noch viel Luft nach oben](#) (AZ, 18. Oktober 2022). Digitale Partizipation im Kanton Aargau gemessen anhand des DigiPartIndex.

[Digitalisierung: Kantone auf dem Weg](#) (SRF, 15. Oktober 2022). Uwe Serdült zur zweiten Erhebung des DigiPartIndex in der Sendung Regional Diagonal.

[Digitale Politik: Der Aargau ist top, Solothurn im Mittelfeld](#) (SRF, 13. Oktober 2022). Bericht zum DigiPartIndex.

[Der Aargau ist führend in der digitalen Politik](#) (ArgoviaToday, 12. Oktober 2022). Gabriel Hofmann im Interview.

[Wird die Schweizer Demokratie besser, wenn der Zufall mitredet?](#) (swissinfo.ch, 5. Oktober 2022). Andri Heimann zu Bürgerpanels anlässlich des Pilotversuchs in Thalwil.

[Der Supreme Court ist kein Vorbild für die Schweiz](#) (NZZ, 5. Oktober 2022). Gastkommentar von Lorenz Langer.

November 2022

[Beitrag Tele Z aktuell \[ab Minute 3:47\]](#) (Tele Z, 25. November 2022). Daniel Kübler im Interview darüber, dass an den nächsten zwei Abstimmungssonntagen keine nationalen Vorlagen behandelt werden.

[Se la politica cala il jolly dalla «società civile»](#) (RSI, 16. November 2022). Daniel Kübler über unabhängige Kandidierende auf Wählerlisten.

[Ohne Personenschutz kann Ahmad Mansour nicht raus – auch in Zürich](#) (20 Minuten, 16. November 2022). Daniel Kübler über die Notwendigkeit von Personenschutz in der Schweiz.

[À 15 ans, ils ont joué les conseillers nationaux](#) (24 heures, 10. November 2022). Bericht über die Durchführung von «SpielPolitik!» unter Mitarbeit von Liliane Wenger.

[Der Einwohnerrat feiert 50 Jahre: «Seit einem Monat haben wir auch eine Frauenmehrheit»](#) (AZ, 8. November 2022). Daniel Kübler spricht darüber, wie es mit dem Einwohnerrat Aarau in den nächsten 50 Jahren weitergehen könnte.

[Fazit Bürgerinnenrat zur Ernährungspolitik](#) (SRF, 7. November 2022). Andri Heimann im Interview darüber, was Bürgerinnenräte zu leisten vermögen.

[Ungewöhnliche Post für 3000 Aarauerninnen und Aarauern](#) (AZ, 4. November 2022). Das Zentrum für Demokratie (ZDA) begleitet Auslosung der Zufallsgruppe für Strategie «Aarau 2034».

«Wenn die Grünen in den Bundesrat wollen, hätten sie angreifen müssen» (20 Minuten, 2. November 2022). Daniel Kübler zur Strategie der Grünen.

Dezember 2022

[Schlammschlacht um ein gescheitertes Strassenprojekt](#) (Beobachter, 14. Dezember 2022). Andreas Glaser über den allfälligen Haftungsanspruch von Gemeinden gegenüber ihren Beamten.

[Sonderbeauftragter der deutschen Bundesregierung: Darum ist der Weg der Ukraine in den Westen so lang und schwierig](#) (AZ, 6. Dezember 2022). Bericht über das Referat von Georg Milbradt, das vom Verein Freunde des ZDA organisiert worden ist.

[Glaris, le canton suisse où l'on peut voter dès 16 ans](#) (Euractiv, 5. Dezember 2022). Daniel Kübler zum Stimmrechtsalter 16 im Kanton Glarus.

[Zunahme von Autokratien – «An einer Demokratie muss man arbeiten»](#) (SRF, 2. Dezember 2022). Demokratien sind weltweit auf dem Rückzug. Daniel Kübler erklärt, warum.

VI. Organisation / Ressourcen

1. Organe / Träger

a. Träger

Das ZDA ist ein gemeinsames Forschungsinstitut der Stadt Aarau, des Kantons Aargau, der Universität Zürich (UZH) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

b. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je zwei Delegierten pro Gesellschafter:

- Prof. Dr. Thomas Bernauer (Vertreter Stadt Aarau)
- Stadtpräsident Dr. Hanspeter Hilfiker (Vorsitzender GV ZDA; Vertreter Stadt Aarau)
- Dr. Katja Ginetta (Vertreterin Kanton Aargau)
- Regierungsrat Alex Hürzeler (Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport BKS des Kantons Aargau)
- Prof. Dr. Wassilis Kassis (Vertreter FHNW; erstmals per 12. November 2021)
- Prof. Dr. Guido McCombie (Direktor Pädagogische Hochschule FHNW)
- Prof. Dr. Thomas Gächter (RWI, Vertreter UZH)
- Prof. Dr. Gabriele Siegert (Prorektorin Lehre und Studium, Vize-Rektorin, Vertreterin Universitätsleitung UZH), ausgetreten an der GV vom 6. Mai 2022
- Prof. Dr. Elisabeth Stark (Prorektorin Forschung, Vertreterin der Universität Zürich) erstmals dabei am 11. November 2022

Die Gesellschafterversammlung ist das strategische Steuerungsorgan des ZDA. Ihr obliegt die Aufsicht über die Tätigkeit des Zentrums und sie bestimmt über die Verwendung der Mittel im Sinne des Gesellschaftszwecks. Im Geschäftsjahr 2022 hat sie den Jahresbericht und das finanzielle Reporting 2021 genehmigt sowie das Budget 2023 zur Kenntnis genommen. Anlässlich der Gesellschafterversammlung vom 6. Mai 2022 ist Prof. Dr. Gabriele Siegert als Gesellschafterin zurückgetreten. An ihre Stelle ist neu Frau Prof. Dr. Elisabeth Stark gewählt worden.

Bereits Ende 2021 ist Prof. Dr. Sabina Larcher als Vertreterin der FHNW aus der Gesellschafterversammlung ausgetreten. Ihre Nachfolge trat per 1. Januar 2022 Prof. Dr. Guido McCombie an.

c. Direktion

Die Direktion ist das operative Leitungsorgan des ZDA und setzt sich zusammen aus den Leiter:innen der drei Abteilungen, welche gleichzeitig Professoren an der UZH beziehungsweise Professorin an der PH FHNW sind. Den Vorsitz führt ein durch die Gesellschafterversammlung gewähltes Mitglied für eine festgelegte Amtsdauer von zwei bis vier Jahren.

- Prof. Dr. Monika Waldis, Vorsitzende Direktion ZDA 2021–2024, Abteilungsleiterin PBGD, Professorin an der PH FHNW und Leiterin des Zentrums für Politische Bildung und Geschichtsdidaktik
- Prof. Dr. Andreas Glaser, Abteilungsleiter c2d, Professor für öffentliches Recht an der UZH
- Prof. Dr. Daniel Kübler, Abteilungsleiter ADF, Professor für Demokratieforschung und Public Governance an der UZH

Die Direktion hat sich im Jahr 2022 an zehn formellen Sitzungen getroffen; informelle Diskussionen fanden laufend statt.

d. Wissenschaftlicher Beirat

Das Gremium tagt seit 2017 in folgender Zusammensetzung:

- Prof. Dr. Daniel Moeckli, Lehrstuhl für Öffentliches Recht mit internationaler und rechtsvergleichender Ausrichtung, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich (ab Januar 2022)
- Prof. Dr. Carla van Boxtel, Professor of Teaching Methodology with a focus on history education, Research Institute of Child Development and Education, University of Amsterdam
- Prof. Dr. Silja Häusermann, ordentliche Professorin für Schweizer Politik und Vergleichende politische Ökonomie, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich
- Prof. Dr. Dirk Lange, Professur für die Didaktik der Politischen Bildung, Institut für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Ioannis Papadopoulos, Professeur de politique suisse et de politiques publiques, Institut d'études politiques et internationales, Université de Lausanne
- Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Institut für Föderalismus, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Freiburg

Der wissenschaftliche Beirat hat gemäss den Statuten des ZDA Stellung zum fachlichen Jahresbericht 2021 genommen. Neben den kontinuierlichen bilateralen Kontakten mit den abteilungsleitenden Direktionsmitgliedern findet einmal im Jahr eine gemeinsame Sitzung statt. Am 13. September 2022 hat sich der Beirat via Zoom-Meeting mit der Direktion des ZDA (Andreas Glaser, Daniel Kübler und Monika Waldis) getroffen. Giovanni Biaggini (Universität Zürich) und Dirk Lange (Universität Hannover) waren verhindert, haben sich aber schriftlich geäussert. Die Sitzung dauerte 90 Minuten und wurde von der Vorsitzenden der ZDA-Direktion, Monika Waldis, geleitet. Die Stellungnahmen und Diskussionen wurden in einem Bericht zuhanden der Gesellschafterversammlung zusammengefasst. Per Ende 2021 trat Giovanni Biaggini aus dem Beirat aus. An seine Stelle tritt ab Januar 2022 Daniel Moeckli (Universität Zürich). Ebenfalls aus dem wissenschaftlichen Beirat zurückgetreten ist Dirk Lange, dies per September 2022. Der Vorschlag zu seiner Nachfolge wird der Gesellschafterversammlung am 12. Mai 2023 vorgelegt. Auch dieses Jahr stellten die Beiratsmitglieder dem ZDA

und seiner Direktion ein sehr gutes Zeugnis aus. Es zeige sich eine Konsolidierung der Arbeitstätigkeit in allen drei Abteilungen. Diskutiert wurde die Strategie des internationalen Publizierens und es wurde auch nach den Publikationsoutputs der Nachwuchsforschenden gefragt. Diese sind teilweise noch etwas wenig sichtbar. Hervorzuheben ist, dass die Publikationskulturen fachspezifisch sind. Exemplarisch dazu: Während in der Politikwissenschaft englischsprachige Publikationen in internationalen Zeitschriften mit Peer-Review mittlerweile zum Standard geworden sind, haben sie im Feld der deutschsprachigen Geschichtsdidaktik noch immer wenig Gewicht. Ziel muss hier demzufolge eine ausgewogene Mischung von deutschsprachigen und englischsprachigen Publikationen sein. Nachwuchsforschende brauchen zum Teil Unterstützung im Bereich des akademischen Schreibens in Englisch. Die aufgrund des verlorenen Voto-Mandates geschwächte Abstimmungsforschung am ZDA konnte mit dem bewilligten Nationalfondsprojekt «Swiss Direct Democracy in the 21st Century» wieder gestärkt werden, was vom Beirat begrüsst wird. In wissenschaftlicher Hinsicht wird dieser Arbeitsbereich durch das Forschungsprojekt an Bedeutung gewinnen. Die c2d-Datenbank zur Demokratieforschung sollte durch die gestarteten Aktivitäten zeitnah grössere Sichtbarkeit erhalten.

2. Mitarbeitende

Am ZDA waren am Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 57 Mitarbeitende tätig; der finanzrelevante Mittelwert der Stellenprozent betrug im Berichtsjahr 2372.56 (rund 23.7 Vollzeitstellenäquivalente).

Aufgeschlüsselt nach Funktionen und Abteilungen ergibt sich im Jahr 2022 folgendes Bild:

Tabelle 1: Beschäftigungsstatistik ZDA 2022 (kumulierte Stellenprozent kategorisiert)

Abteilung					Total Stellenprozent
<i>Funktion</i> ^{1) 2)}	ADF	c2d	PBGD	Pool	
Praktikant:innen	0.00	0.00	0.00%	0.00%	0.00%
Assistierende ohne Abschluss	0.02%	178.33%	5.00%	0.00%	183.35%
Assistierende mit Bachelor	0.01%	84.17%	30.00%	0.00%	114.18%
Assistierende mit Master/Lizentiat	91.69%	113.33%	13.33%	0.00%	218.35%
Doktorierende	373.33%	360.00%	58.33%	0.00%	791.66%
Post-Docs / Oberassistenten	68.34%	20.00%	0.00%	0.00%	88.34%
Wiss. Mitarbeitende	31.67%	70.00%	620.00%	0.00%	721.67%
Assistenzprofessuren	35.00%	100.00%	0.00%	0.00%	135.00%
administratives/technisches Personal	0.00%	0.00%	22.50%	97.50%	120.00%
Total Stellenprozent	600.06%	925.83%	749.17%	97.50%	2372.56%
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022	15	24	15	3	57

¹⁾ gemäss Mitarbeiterkategorien der am ZDA beteiligten Hochschulen

²⁾ In der Abteilung c2d wurden die wissenschaftlichen Hilfskräfte miteingerechnet.

Im Einklang mit der Personalstrategie des ZDA und im Interesse der Nachwuchsförderung konnte auch im vergangenen Jahr ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Anteilen Doktorierender und Postdoktorierender bewahrt werden. Dies gilt für die Mitarbeitenden ADF und c2d. In der Abteilung PBGD machen wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Doktorierende den Personalbestand aus.

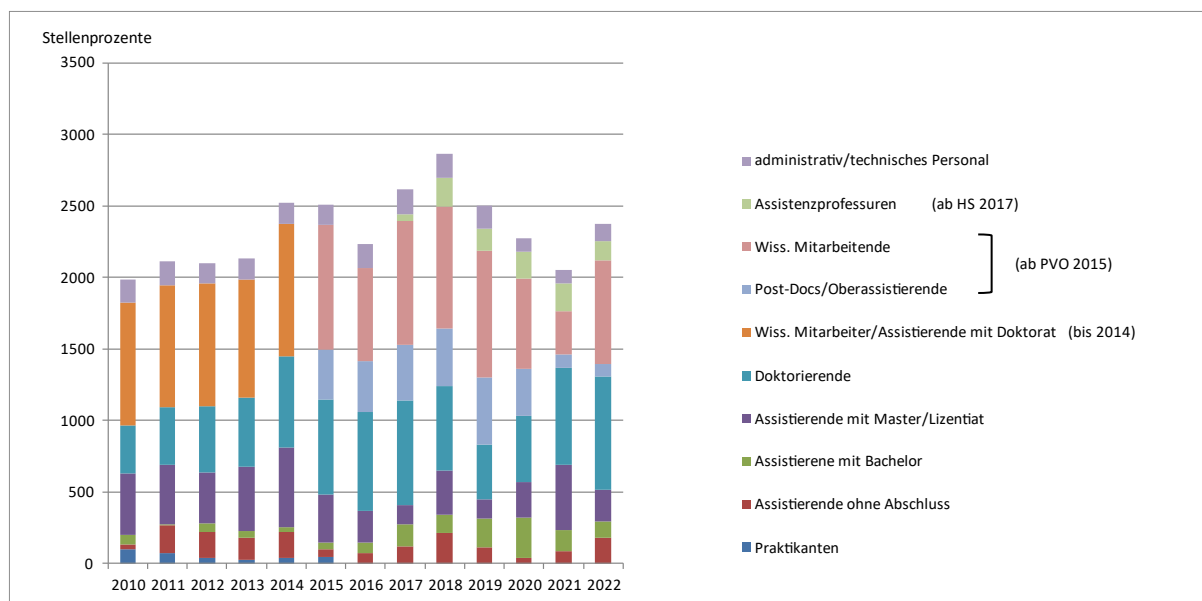


Abbildung 1: Entwicklung der Stellenprozente am ZDA 2010–2022 nach Funktionen

Abteilung Allgemeine Demokratieforschung (ADF):

Prof. Dr. Daniel Kübler, Prof. Dr. Daniel Bochsler

Dr. Oliver Dlabac, Dr. Sarah Engler, Dr. Laurent Bernhard, Dr. Francesco Veri

Marine Benli-Trichet, Junmo Cheon, Stefan Kalberer, Jonas Wüthrich, Michaela Fischer, Alexander Geisler, Robin Gut, Andri Heimann, Evan Moser, Anastasiya Souslova, Nina Steffen, Nenad Stojanovic, Caiyi Zhang

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Benli-Trichet, Marine. *Urban crowdsourcing as the entry point for a new form of urban governance at the digital age: a comparative case study around digital issue reporting systems in Western European cities*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Fischer, Michaela. *Direct democratic campaigning in the digital age. A case study on Switzerland*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Gut, Robin. *Democratic Quality before Democratic Quantity?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Cheon, Junmo. *The Political Representation in Environmental Policy on the Local Level in Switzerland: Does Municipal Congruence Matter for Environmental Policy Outcome?*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Kalberer, Stefan. *Demokratie in Schweizer Gemeinden*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Wüthrich, Jonas. *Direct Democracy and Quality of Democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Heimann, Andri. *Citizen Panels and the Deliberative Quality of Democracy*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Abteilung Centre for Research on Direct Democracy (c2d):

Prof. Dr. Andreas Glaser, Prof. Dr. Lorenz Langer, Prof. Dr. Uwe Serdült

Mayowa Alaye, Claudio Baldi, Clara Beer, Oksana Benchemakh, Valentina Beti, Benjamin Böhler, Salim Brüggemann, Herveline Du Clary, Lisa Fahrni, Lea von Felten, Gabriel Hofmann, Joey Jüstrich, Irina Lehner, Romane Loviat, Sarah Lüthold, Marzia Piampiano, Martina Stirnimann, Regina Weder, Matthias Zinniker, Jana Bärlocher, Rahel Blunschli, Lukas Christen, Janis Denzler, Kristina Hoffet, Luka Markić, Lara Müller, Joel Probst, Elias Studer

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Baldi, Claudio. *Faktoren guter Rechtsetzung in der vorparlamentarischen Phase*, Diss. RWF. UZH.

Loviat, Romane. *Les limites au contenu des ordonnances d'urgence du Gouvernement*, Diss. RWF. UZH.

Weder, Regine. *Die Transparenz der öffentlichen Verwaltung im digitalen Zeitalter*, Diss. RWF. UZH.

Lehner, Irina. *Der Umgang mit Konflikten zwischen Volksinitiativen und bilateralem Recht Schweiz-EU in der schweizerischen Demokratie*, Diss. RWF. UZH.

Markić, Luka. Habilitationsprojekt betreffend das demokratische Kontrollrecht; Titel der Habilitationsschrift in Arbeit. RWF. UZH.

Piampiano, Marzia. Arbeitstitel Dissertation: *Dringliche Gesetzgebung in Bund und Kantonen*, Diss. RWF. UZH.

Stirnimann, Martina. Arbeitstitel Dissertation: *Die Rolle des Parlaments bei der Umsetzung der bilateralen Abkommen Schweiz - EU aus Sicht des Demokratieprinzips*. Diss. RWF. UZH.

Langer, Lorenz. *Die Richterwahl als republikanische Institution*, Habil. RWF. UZH.

Abteilung Politische Bildung und Geschichtsdidaktik (PBGD):

Prof. Dr. Monika Waldis

Dr. des. Simon Affolter, Dr. Philipp Marti, Dr. Martin Nitsche, Dr. Julia Thyroff

Açelya Aydin, Mattia Balsiger, Manuel Hubacher, Jan Scheller, Jonas Schobinger, Yumi Speich, Vera Sperisen, Dominic Studer, Liliane Wenger, Tina Weber, Valentine Zubler, Annina Siegrist-Aubert (Administration)

Zusätzlich ergänzten Hilfsassistierende mit einer Anstellung auf Honorarbasis das Team in einzelnen Projekten.

Abgeschlossene Qualifikationsarbeiten:

Hedinger, Franziska. *Menschenrechte in der Politischen Bildung. Fachliche Umsetzung des Lerngegenstandes «Menschenrechte»: Analyse von Unterrichtsstunden auf der Sekundarstufe I*, Diss. Phil. Fakultät UZH im Rahmen des swissuniversities Doktoratsprogramms «Democracy Studies/Civic Education». Betreuerin: Prof. Dr. Monika Waldis, PH FHNW & Prof. Dr. Daniel Kübler, Universität Zürich. Verteidigt im Oktober 2022.

Laufende Qualifikationsarbeiten:

Aydin, Açelya. *Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung. Ausprägungen und Förderansätze*, Diss. IBW Basel.

Gollin, Kristine. *Performanzen historischer Orientierung von Schülerinnen und Schülern beim Schreiben von Geschichte*, Diss. IBW Basel.

van Loon, Kevin. *Förderung von «visual literacy» im Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

Scheller, Jan. *Empirische Exploration zum historisch denkenden Umgang mit Quellen und Darstellungen*, Diss. Universität Salzburg.

Schobinger, Jonas. *Ausprägungen historischen Fragens und Ansätze zu deren Diagnose*, Diss. IBW Basel.

Sobernheim, Janine. *Argumentieren in der Politischen Bildung*, Diss. IBW Basel.

Sperisen, Vera. *Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen im Unterricht der Politischen Bildung. Eine praxeologische Studie*, Diss. IBW Basel.

Stadelmann, Andreas. *Macht – ein Basiskonzept der Politischen Bildung*, Diss. Phil. Fak. UZH.

Studer, Dominic. *Globalgeschichtliche Perspektiven und historisches Lernen im gymnasialen Geschichtsunterricht*, Diss. IBW Basel.

ZDA Pool:

Mireille Braun, Beauftragte Kommunikation (seit 1. September 2022)

Simon Gemperli, Öffentlichkeitsbeauftragter (bis 31. Juli 2022)

Deliah Kyburz, Social Media- und Event-Managerin

Corin Limacher, Verwaltungsassistentin

3. Finanzielle Berichterstattung 2022 / Finanzplanung

Die finanzielle Berichterstattung zuhanden der Gesellschafter/Träger umfasst die detaillierten Jahresabrechnungen pro Kostenstelle/Abteilung mit Budgetabgleich sowie verschiedene Analyseberichte. Seit 2013 wird jeweils die Gesamtsumme aller Aufwandpositionen ausgewiesen, unabhängig von der Finanzierungsart. Beim Brutto-Personalaufwand werden zusätzlich die Anteile der verschiedenen Finanzierungsquellen (Eigenmittel bzw. Drittmittel) separat aufgeführt. Die Drittmittelquote wird aufgeschlüsselt in einen kompetitiv eingeworbenen Teil und Auftragsforschung.

Jahresrechnung 2022

Neben den vertraglichen Grundbeiträgen der Träger und Eigenleistungen der Mutterhochschulen in Projekten (2022 Total CHF 2'708'319), konnten im Berichtsjahr Fördermittel im Umfang von CHF 1'441'918 eingeworben werden. Dies entspricht einer **Drittmittelquote** (prozentualer Anteil des Aufwandes, der durch Drittmittel

finanziert wird) von durchschnittlich **33.7%**. Im Benchmark mit den Sozial- und Rechtswissenschaften bewegt sich das ZDA damit konstant auf einem hohen Niveau. Der Anteil **kompetitiv eingeworbener Drittmittel** liegt bei **26.0 %** des Gesamtaufwands; **8.6%** wurden durch Auftragsforschung, Mandate und Dienstleistungen generiert.

Die Ausgaben für die Verwaltungsgemeinkosten (Kostenstelle «Pool») sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Der Sachaufwand stieg von CHF 299'065.- im Jahr 2021 auf CHF 357'519.- im Jahr 2022. Dies ist insbesondere höheren Energiepreisen, etwas höheren Auslagen bei den Anschaffungen (u.a. Einrichtung Gruppenraum) sowie Auslagen für Reisespesen nach der Corona-Pandemie geschuldet. Die grösste Ausgabenposition in der Kostenstelle «Pool» ist mit rund CHF 200'000 der Mietzins für die Villa Blumenhalde. Die nachfolgende Tabelle 2 fasst die wichtigsten finanziellen **Eckdaten** zusammen.

Tabelle 2: Jahresrechnung ZDA 2022

ZDA TOTAL IST 2022 nach Abteilungen

						JA 2022 genehmigt
Saldovortrag per 01.01.2022 (inkl. zweckgebundene Rückstellungen)	70'000	678'865	307'029	0	1'055'894	
AUSGABEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total	
Personalaufwand						
Personalaufwand	97'104	756'517	751'506	875'295	2'480'423	
Sozialleistungen	19'032	107'710	130'250	175'868	432'860	
übrige Personalaufwand	1'839	2'705	2'085	2'651	9'280	
<i>Personalaufwand Eigenleistungen UZH: Assistenz Professor Kübler</i>	0	0	166'123	0	166'123	
<i>PersAufw Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge "DirDemPop"</i>	0	245'707	114'282	0	359'989	
<i>PersAufw Projekt Tarik Abou-Chadi S-64215-01-01</i>			174'551		174'551	
<i>Direktionsentschädigung</i>	19'510	0	0	0	19'510	
PERSONALAUFWAND TOTAL	137'486	1'112'640	1'338'797	1'053'813	3'642'736	
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Drittmittel finanziert</i>	0	179'145	173'252	658'233	1'010'630	
<i>Davon Anteil Personalaufwand über Eigenmittel finanziert (Grundfinanzierung)</i>	123'128	933'495	990'894	395'580	2'443'108	
Sachaufwand						
SACHAUFWAND TOTAL	357'519	138'348	125'905	56'784	678'556	
INTERNE UMLAGE: BEITRAG ABTEILUNGEN AN VERWALTUNGSGEMEINKOSTEN (POOL)	-482'614	160'871	160'871	132'798	-28'073	
TOTAL AUFWAND	12'391	1'411'859	1'625'573	1'243'396	4'293'219	
EINNAHMEN	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total	
Eigenmittel (Grundausrüstung)						
Beitrag Kanton AG (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	800'000	0	0	800'000	
Beiträge Stadt Aarau (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)	0	0	785'000	0	785'000	
Beitrag FHNW an die Verwaltungsgemeinkosten (Pool)	0	0	0	132'798	132'798	
Eigenleistungen FHNW (Anteil PBGD)	0	0	0	452'365	452'365	
<i>Eigenleistungen UZH: Assistenz Professor Kübler</i>	0	0	166'123	0	166'123	
<i>Eigenleistungen UZH: Projektbeiträge "DirDemPop"</i>	0	245'707	114'282	0	359'989	
<i>Beitrag Direktionsentschädigung (2/3 UZH und 1/3 PH FHNW)</i>	12'044	0	0	0	12'044	
TOTAL VERFÜGBARE EIGENMITTEL	12'044	1'045'707	1'065'405	585'163	2'708'319	
Drittmittel (Fremdfinanziert)						
Einnahmen SNF-Projekte	0	0	17'060	384'207	401'267	
Einnahmen Overhead SNF	0	0	0	86'793	86'793	
Einnahmen Sonstige Drittmittel-Projekte (inkl. Overhead)	0	300'489	255'673	187'233	743'395	
Einnahmen Diverses (Dienstleistungen, Zuwendungen)	5'500	17'032	13'380	0	35'912	
<i>Einnahmen SNF-Projekt Tarik Abou-Chadi / KST 6421500</i>	0	0	174'551	0	174'551	
TOTAL ERTRÄGE AUS DRITTMITTELN	5'500	317'521	460'664	658'233	1'441'918	
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln <u>kompetitiv</u> : Total Aufwand)</i>		21.0%	22.0%	45.0%	26.0%	
<i>Drittmittelquote (Erträge aus Drittmitteln <u>nicht kompetitiv</u> : Total Aufwand)</i>		1.4%	16.4%	8.0%	8.6%	
<i>Drittmittelquote (Total Erträge aus Drittmitteln : Total Aufwand)</i>		22.5%	28.3%	52.9%	33.7%	
TOTAL EINNAHMEN	17'544	1'363'228	1'526'069	1'243'396	4'150'237	
SALDO PER 31.12.2022 (inkl. zweckgebundene Reserven)	75'153	630'234	207'525	0	912'912	
Zweckgebundene Rückstellungen	Pool	c2d	ADF	PBGD	Total	
Bestand per 31.12.2022	70'000	300'000	0	0	370'000	

Die in der Abteilung c2d für das Jahr 2022 eingeworbenen Drittmittel stammen überwiegend aus dem durch den Lotteriefonds des Kantons Aargau finanzierten Projekt «Fokus Aargau» und dem von der Stiftung für Schweizerische Rechtspflege geförderten Projekt «Faktoren guter Rechtsetzung».

Die Abteilung ADF führte mehrere Drittmittelprojekte im Auftrag von Verwaltungsstellen durch, wobei Aufträge für Bürger:innenforen und -panels einen Schwerpunkt bildeten. Erfreulich dynamisch entwickelte sich das

eigenfinanzierte Team von insgesamt sechs Doktorand:innen. Im Jahre 2022 erfolgten Zusprachen für zwei grosse Nationalfonds-Projekte («Swiss Citizen Assembly» [1.5 Mio. CHF] und «Swiss Direct Democracy in the 21st Century» [2.3 Mio. CHF]). Das erste startete im Oktober 2022, das zweite wird im Februar 2023 beginnen, weshalb sie in der Finanzberichterstattung erst im Jahre 2023 substantiell sichtbar werden.

In der Abteilung PBGD wurden im Berichtsjahr die beiden vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Forschungsprojekte «RiCH» und «Globalgeschichtliche Perspektiven» weitergeführt. Hinzu kam ein weiteres vom SNF finanziertes Forschungsprojekt: «Argumentieren und Urteilen in der Politischen Bildung». Die Lancierung des neuen Open Access Journals «Historical Thinking, Culture and Education – HTCE» wurde durch die finanzielle Unterstützung von swissuniversities im Programm Open Access möglich. Die Schulbuchanalyse Rassismus wird für die Fachstelle für Rassismusbekämpfung ausgeführt und von ihr finanziert. Das Planspiel «SpielPolitik!» wird vom Verein «Schulen nach Bern» koordiniert und läuft über Verträge mit langjährigen Sponsoren sowie Movetia (nicht kompetitiv). Leider konnten keine weiteren Mittel für das Projekt «PB-Tools» eingeworben werden. Der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zur Politischen Bildung waren somit finanzielle Grenzen gesetzt.

Die von swissuniversities unterstützten Kooperationsprojekte, so der Joint-Degree Masterstudiengang «Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung» in Zusammenarbeit mit der PH Luzern und das Doktoratsprogramm «Democracy Studies & Civic Education», eine Kooperation der Universität Zürich und der PH FHNW, erwirtschaften Geld, das für den Betrieb dieser Ausbildungsangebote aufgewendet wird.

Budget 2023

Grundbeiträge der vier Träger (gemäss Gesellschaftsvertrag in CHF):

Stadt Aarau	785'000.–	
Kanton Aargau	800'000.–	
Universität Zürich	562'000.–	Assistenzprofessuren L. Langer, RWF sowie Hannah Werner (IPZ/UZH) sowie Eigenleistungen in Projekten
FHNW	450'000.–	Verwaltungskostenbeitrag und Eigenleistungen in Projekten
Drittmittel	1'527'781.–	
Total	4'124'781.–	

Die Beiträge der Mutterhochschulen durch Eigenleistungen in Projekten wurden vertraglich auf mindestens CHF 200'000 (UZH) bzw. 300'000 (FHNW) festgelegt. Diese wurden auch im Jahr 2022 erreicht. Im Dezember 2019 beschloss die Leitung der UZH zudem, ihren Beitrag inklusive der beiden Assistenzprofessuren auch für die Periode 2023-2029 in ähnlichem Umfang weiterzuführen. Zusätzlich sollen gemäss Zielsetzung der Finanzplanung ZDA projektbezogene Drittmittel im Umfang von rund CHF 1'200'000 für Forschungsprojekte und Dienstleistungen generiert werden. Für das Jahr 2023 wurden CHF 1'527'781 Drittmittel budgetiert. Vermerkt werden muss, dass die Budgetierung der erwarteten Drittmittel von öffentlichen Institutionen (insbesondere SNF, Bundesbehörden und Kantonsverwaltung) sowie privaten Organisationen (Stiftungen, NGO, private Firmen und Verbände) auf geplanten oder pendenten Projektanträgen und/oder erwarteten Aufträgen beruht. Die tatsächlich erfolgenden Projektzusagen/Aufträge sind nebst internen Faktoren wie Planung und Antragsqualität von externen Faktoren wie Konjunktur, politischen Entwicklungen und zur Verfügung stehenden Forschungsmitteln beim Bund (SNF) abhängig.